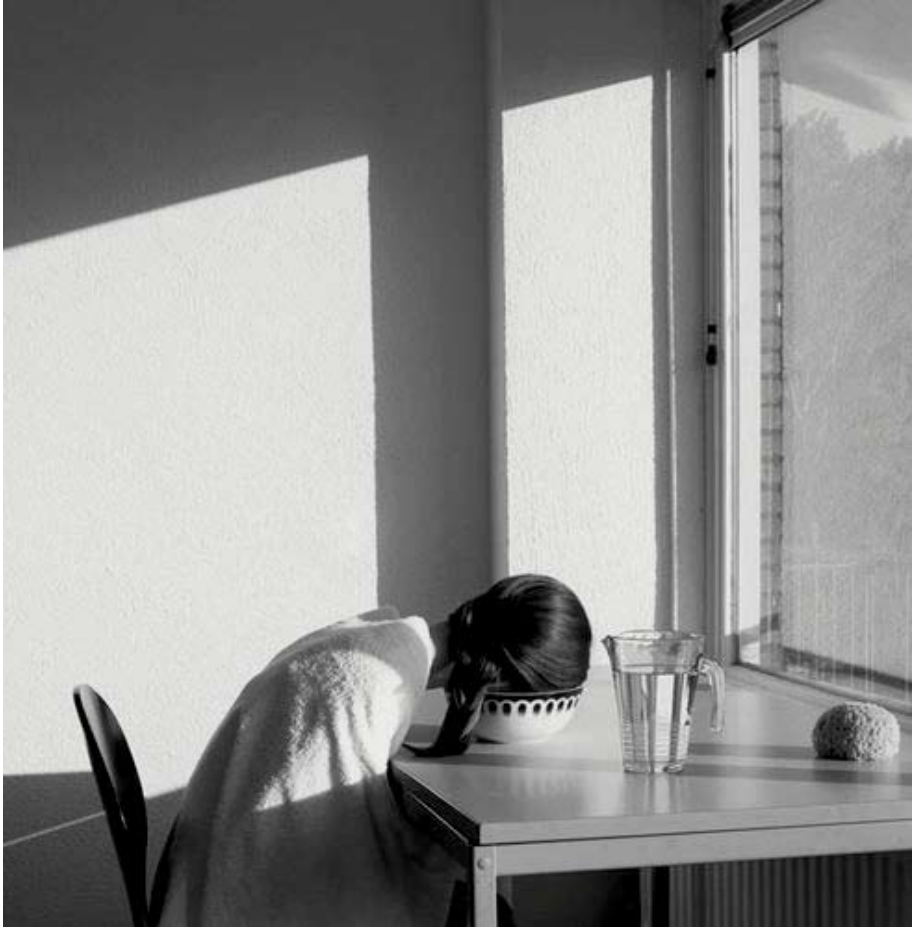


GEGEN DIE ARBEIT!



Veranstaltungsreihe gegen die
tägliche Beherrschung unserer Leben!
April / Mai 2013

Gegen die Arbeit!

Veranstaltungsreihe gegen die
tägliche Beherrschung unserer Leben!
April / Mai 2013

Arbeit beherrscht unser aller Leben und das auf verschiedensten Ebenen. Fast keine Entscheidung wird heute getroffen, ohne dass nicht am Ende die Arbeit das letzte Wort hat. Menschen ziehen für sie weg, lassen Freunde und soziales Umfeld hinter sich. Menschen werden krank, machen sich kaputt, für... ja für was oder wen eigentlich? Für die Miete, mit der irgendwer reicher wird, für eine_n Arbeitgeber_in, die_der reicher wird, für den Staat, der reicher wird. Wir verhökern unsere Zeit, unsere Leben für Geld. Nicht nur durch die Disziplinierung zur Arbeit, mit der wir sozialisiert werden und die uns in Schule und Uni einverleibt wird, sondern auch durch einen hohen Grad an Selbstunterwerfung, genährt durch sozialen Druck und Ängste, funktionieren wir! Uns ist bewusst, dass ein so mächtiges Herrschaftsinstrument wie Arbeit nicht leicht zu bekämpfen ist, denn auf irgendeine Art und Weise sind wir alle von ihr gefangen. Aber gerade in Zeiten, wo die gesellschaftliche Individualisierung in Bezug auf Arbeit gerade zu einer Verherrlichung von Arbeit geführt hat, ist es nötig

dem Ganzen etwas entgegen zu setzen. Ob du prekär jobbst, dich arbeitslos mit den Repressalien der Behörden rumschlägst oder Tag für Tag damit verbringst auf der Arbeit die Uhr zu fixieren... wir werden alle um unsere Leben gebracht.

Wir wollen unsere Ablehnung offen kommunizieren und Ideen fernab von Leistungszwang, Arbeitswahn und Fremdbestimmung entwickeln. Wo sich so oft die Kritik nur auf die Verbesserung von Arbeitsbedingungen beschränkt, wollen wir keine Verfeinerung der Unterdrückung, sondern wollen diese zerstören.

Der anarchistische Abend, die anarchistische Bücherei, die Solidaritätswerkstatt und Freund_innen machen im April und Mai eine Veranstaltungsreihe gegen Arbeit. An den Abenden sollen die verschiedenen Facetten von Arbeit beleuchtet und Ideen dagegen entwickelt werden.

Ideen für Widerstand, Schärfen von Kritik, gegen die Arbeit gegen jede Herrschaft!
Für ein Leben
in Freiheit!



April

05.04. 19:30 Uhr - Auftakt-Abend zu anarchistischer Kritik an Arbeit

Wir wollen die einzelnen Abende der Reihe vorstellen, unseren Arbeitsbegriff erklären und einen Einblick in anarchistische Ideen gegen Arbeit geben. Es wird einen Infotisch und Kneipe geben.

12.04. 19:30 Uhr - Kino mit dem Film "Die Axt" (122 min / FR / 2005)

Ein Spielfilm, der den Wahnsinn der Arbeit und Arbeitslosigkeit thematisiert. Als Bruno Davert nach 15 Jahren seinen Job in einer Papierfabrik verliert, nehmen Konkurrenzdruck und Arbeitswahn bei seiner Suche nach einem neuen Arbeitsplatz drastische Ausmaße an...

**17.04. 19 Uhr - Diskussionsveranstaltung in der anarchistischen Bücherei
*LASST UNS DIE ARBEIT ZERSTÖREN***

Anhand verschiedener Texte wollen wir Positionen gegen die Arbeit vorstellen und diskutieren. Positionen, die Wege aufzeigen fernab von Reformen und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen, fernab vom Kampf gegen Arbeitslosigkeit und von Ideen zur Schaffung von „besseren“ Alternativen zur klassischen Lohnarbeit. Es sind Wege, die gezeichnet sind von dem Willen die Arbeit ein für allemal zu zerstören, mit der Perspektive sich von Herrschaft und Unterdrückung zu befreien.

25.04. 19:30 Uhr - Ein Abend gegen die neuen Jugendberufsagenturen

Seit September 2012 sind die als deutschlandweites Pilotprojekt gestarteten Institutionen in Hamburg Mitte und Harburg eröffnet. Ziel ist es alle Jugendlichen schon ab der 8. Klasse zu erfassen und somit sicher zu gehen, dass niemand sich der Verwertungslogik entzieht. Neben Informationen zu den Agenturen wollen wir über die Ausmaße und eventuelle Perspektiven von Widerstand reden.

Mai

18.05. 18 Uhr - Diskussionsveranstaltung in der anarchistischen Bücherei
WIE MIT DEM ARBEITEN AUFHÖREN?

Möglichkeiten und Grenzen sich von der Lohnarbeit zu befreien.

Wenn wir gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und Beherrschung unserer Leben kämpfen wollen, kommen wir nicht an einer Befreiung von der Arbeit vorbei. Aber was heißt das eigentlich genau, ein Leben ohne Lohnarbeit? Was bedeutet es sich vom Arbeitswahn zu befreien, gegen die Ausbeutung des eigenen Lebens zu kämpfen? Wie kann mensch in einer fremdbestimmten Welt sein_ihr Leben wieder in die eigenen Hände nehmen? Und wenn die Arbeit alles und jede_n durchdringt, kann es dann überhaupt ein Leben fern von Lohnarbeit geben?

Dies und mehr wollen wir mit allen Interessierten, mit Anfängern oder Fortgeschrittenen im Prozess der Befreiung von der Arbeit diskutieren.

25.05. 19:00 Uhr - (Zwangs-) Arbeit im Knast

Der Begriff "Arbeitszwang" bekommt hinter Gittern eine noch konkretere Bedeutung. Wir wollen über die Rolle und Realität von Arbeit in den Knästen der BRD reden und die Auswirkungen bei (Arbeits)-Verweigerung thematisieren. Wir werden Erfahrungen von Gefangenen vorstellen, die im Knast den Kampf gegen die Zwangsarbeit auf sich nehmen und einige Firmen vorstellen, die von der Produktion in Knästen profitieren.

29.05. ab 12 Uhr **BLAUMACH- Mitbring- BRUNCH**
Futtern zur Überwindung von Arbeitszwang und Behördendrängsal

Schwänzen wir die Schule, Uni, Arbeit, Jobcenter oder alles andere, was uns die Zeit zum Leben raubt! Bleibt morgens liegen und kommt mittags ins LiZ, um in gemütlicher Runde zusammen zu brunchen und uns übers Krankfeiern und Tipps und Tricks im Umgang mit Jobcenter und co. auszutauschen. Bringt Freund_innen und Leckereien mit!

Im LiZ (Libertäres Zentrum) in der Karolinenstr. 21 Hinterhaus
(U2 Messehallen) in Hamburg

Aktuelle Infos, sowie die Texte zu den Diskussionen findet ihr in der anarchistischen Bücherei (Mi 18- 21 Uhr und Sa 16- 21 Uhr) oder auf:

noprisonnostate.blogspot.de